

Wüick: „Mein junges Alter muss ich mit Erfolgen aufwiegen“

Veröffentlicht: 05.08.2009 - 14:27 Uhr

Quelle: Interview der Woche



Christian Wüick stieg 2008 mit Rot Weiss Ahlen in die 2. Bundesliga auf, musste aber nach dem 22. Spieltag der Folgesaison trotz Tabellenplatz zwölf vorzeitig den Trainerstuhl räumen. Im Interview spricht Timo Strömer mit Wüick über dessen kuriose Kündigung, die Fußballlehrer-Lizenz und potenzielle neue Arbeitgeber.

Transfermarkt.de: Herr Wüick, Rot Weiss Ahlen hat sich im März 2009 von Ihnen getrennt. Hätten Sie erwartet, dass Ihr Aufstiegs-Bonus so schnell aufgebraucht ist?

Christian Wüick: Das war mit Sicherheit überraschend. Nicht nur für mich, auch für die breite Öffentlichkeit. Aber so ist es nunmal gelaufen. Es war ärgerlich für mich, weil wir in Ahlen einen sehr guten Weg eingeschlagen hatten, aber der Vorstand hat so entschieden.

Transfermarkt.de: Eine Begründung des Vereins war, sie hätten wegen Ihres Trainerlehrganges in Köln nicht jederzeit zur Verfügung gestanden. Ein berechtigter Vorwurf?

Relevante Links

[2. Bundesliga](#)
[Rot Weiss Ahlen](#)
[Christian Wüick](#)

Christian Wüick: Nein, ich denke nicht. In der Vorrunde waren wir zweitweise auf Platz fünf und haben als Underdog in der zweiten Liga sehr guten Fußball abgeliefert. Wir haben nicht nur erfolgreich gespielt, sondern auch sehr schöne Spiele abgeliefert. Mit dem Zeitaufwand in Köln ging das gut einher. Ich habe das gut koordiniert, es war alles abgesprochen. Von daher ist es ein vorgeschobener Grund gewesen, den Trainerlehrgang als Hauptgrund für die Entlassung anzuführen.

Transfermarkt.de: Und was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Entlassung?

Christian Wüick: Das wird der Vorstand besser erklären können. Für mich war die Entscheidung sehr überraschend und sehr unerklärlich. Vielleicht war man nicht mehr ganz mit mir auf einem Weg, was die Professionalität im Verein betraf. Es wurde eine Entscheidung getroffen, die zu meine Ungunsten gefallen ist.

Transfermarkt.de: Lässt sich der Trainerlehrgang mit dem Traineramt überhaupt reibungslos vereinbaren? Sie sind ja nicht der einzige Trainer, dem diese Doppelbelastung zum Verhängnis wurde.

Christian Wüick: Es ist sehr schwer, zeitlich beides unter einen Hut zu bringen. Nichtsdestotrotz haben wir in der Vorrunde gezeigt, dass es machbar ist. Es ist nicht die optimale Lösung, aber der DFB ist mit Sicherheit den richtigen Weg gegangen, die Umstrukturierung für den Fußballlehrer anzufangen. Es ist für die Trainer, die aufsteigen, ein enormer Aufwand, aber mit Sicherheit der richtige Weg.

Transfermarkt.de: Einerseits wird von den Trainern erwartet, dass sie die Lizenz machen, andererseits wird der zusätzliche Aufwand von Vereinsseite oft kritisch beäugt. Wie bewerten Sie dieses Dilemma?

Christian Wüick: Der DFB ist auf dem richtigen Weg zu fordern, dass in den ersten drei Ligen nur Fußballlehrer am Werke sind. Aber es muss Ausnahmeregelungen geben, die der DFB ja auch zu geben bereit ist, wie auch immer die aussehen werden.

Transfermarkt.de: Um auf die Entlassung zurückzukommen. Haben Sie sich im Nachhinein etwas vorzuwerfen?

Christian Wüick: Ich bin der Letzte, der sagt, dass er alles richtig gemacht hat. Es ist immer so, dass in einem Arbeitsverhältnis natürlich auch Fehler gemacht werden. Ich habe aus den letzten Monaten in Ahlen sehr viel gelernt. Ich denke, es lag nicht an der sportlichen Seite, vielleicht lag es am Zwischenmenschlichen. Von daher muss ich diese Pille leider schlucken, aber ich freue mich auf neue Aufgaben.

Transfermarkt.de: Apropos neue Aufgaben. Seit März sind nun Sie ohne Verein, was machen Sie derzeit?

Christian Wüick: Ich hatte ja noch die Aufgabe, den Fußballlehrer zu machen, den Lehrgang habe ich im Mai abgeschlossen. Seitdem versuche ich, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen und mich in der Berufssparte

Fußball weiter zu bilden, einfach zu hospitieren und zu schauen, was es für neue Möglichkeiten gibt. Um wieder einen Verein zu übernehmen, bei dem ich einen Weg einschlagen kann, mit dem sich alle identifizieren können.

Transfermarkt.de: Das Trainerkarussell hat sich mächtig gedreht, ist für Sie dabei kein interessantes Angebot rausgesprungen?

Christian Wüick: Es war für mich eine neue Situation und diese Situation ist nicht gut für mich ausgegangen, weil ich noch immer ohne Verein bin. Aber ich denke, dass ich als junger Trainer mit meinen 36 Jahren doch erstmal abschrecke. Ich muss mein junges Alter mit Erfolgen aufwiegen und da steht im Moment nur der Aufstieg mit Ahlen in die zweite Liga zu Buche. Da entscheiden sich andere Vereine für erfahrenere Trainer. Ich hoffe, dass in der nächsten Wechselperiode für mich wieder ein Job frei wird.

Transfermarkt.de: Welche Voraussetzungen müsste Ihr neuer Arbeitgeber erfüllen?

Christian Wüick: Da gibt es wenige Voraussetzungen. Ich möchte mit einer jungen, erfolgshungrigen Mannschaft arbeiten, die Ziele hat, die der Verein auch mittragen kann. Wenn das alles gegeben ist und wir in Ruhe arbeiten können, dann wird das Trainerteam, mit dem ich dann auch gerne zusammenarbeiten möchte, mit Sicherheit erfolgreiche Arbeit liefern.

Transfermarkt.de: Das heißt, für Sie käme auch ein ambitionierter Regionalligist in Frage?

Christian Wüick: Auf jeden Fall, aber ich denke, in den ersten drei Ligen wird irgendwann etwas für mich frei werden.

Transfermarkt.de: Am Wochenende startet die Saison. Was ist das für ein Gefühl, das Geschehen nicht von der Trainerbank aus verfolgen zu können?

Christian Wüick: Es ist ein komisches Gefühl, aber dieses komische Gefühl hat schon im Juli angefangen, weil da die Vorbereitung begonnen hat. Trotzdem freue ich mich auf die neue Saison. Schon jetzt verfolge ich mit Spannung die 3. Liga und der DFB-Pokal war ja auch sehr interessant.

Transfermarkt.de: Mal ganz ehrlich, hofft man als vereinsloser Trainer, dass ein Kollege scheitert, um möglicherweise dessen Nachfolge antreten zu können?

Christian Wüick: Hoffen ist der falsche Ausdruck. Aber es ist natürlich schon so, dass für die Trainer, die jetzt noch auf dem Markt sind, die einzige Möglichkeit einen Verein zu finden, das Pech eines anderen Kollegen ist. Von daher ist es natürlich schon so, dass wir uns auf die Mannschaften konzentrieren, die im Moment nicht ganz so gut dastehen.

Transfermarkt.de: Schauen wir mal auf die zweite Liga. Welcher Verein könnte schon zu Beginn der Saison hinter den Erwartungen zurück bleiben? Gibt es da aus Ihrer Sicht schon ein paar Wackelkandidaten?

Christian Wüick: Nein, das kann man nicht sagen. Die zweite Liga wird sehr ausgeglichen sein. Wir haben im letzten Jahr bewiesen, dass auch ein Aufsteiger als Underdog sehr gut starten kann, sich in der zweiten Liga gut präsentieren kann. Die Prognosen, wer oben oder unten mitspielt, sind an den Haaren herbeigezogen.

Transfermarkt.de: Drücken Sie denn Ihrem Ex-Verein die Daumen, fühlen Sie sich noch emotional noch mit Rot Weiss Ahlen verbunden?

Christian Wüick: Was heißt emotional? Ich denke, das ist auch ein Grund, den man mir vielleicht vorgeworfen hat. Dass ich nicht so emotional bei der Sache war. Es ist unser Job, wir müssen einen guten Job machen - egal bei welchem Verein. Der Job ist vorbei und von daher ist Rot Weiss Ahlen für mich ein Verein, wie alle anderen Vereine in der zweiten Liga.

Transfermarkt.de: Nichtsdestotrotz hätten wir gerne eine Einschätzung von Ihnen zu Rot Weiss Ahlen, Sie kennen sich ja schließlich im Verein aus. Was ist für Ahlen in der neuen Saison drin?

Christian Wüick: Das ist schwer zu sagen. Ahlen hat, glaube ich, 13 Neuzugänge geholt und hat sehr viele Leute aussortiert, die wir damals zum Verein geholt haben. Sie müssen sich finden, sie müssen als Mannschaft wieder zusammenwachsen und dann können sie in der zweiten Liga wieder eine gute Rolle spielen. Ich denke aber nicht, dass der Weg, den wir eingeschlagen haben, jetzt weiter gegangen wird. Vielleicht wird ein neues Konzept verfolgt, ich weiß es aber nicht.

Transfermarkt.de: Abschließend zurück zu Ihrer Person. Angenommen es wird erstmal nichts aus einer Anstellung als Trainer, haben Sie einen Alternativ-Plan?

Christian Wüick: Nein, ich bin ein positiv denkender Mensch. Ich denke, dass ich über kurz oder lang in einem Verein der ersten drei Ligen wieder zum Arbeiten komme. Ich freue mich darauf, es könnte von mir aus sofort losgehen.

Transfermarkt.de bedankt sich herzlich für das Gespräch.

[Die letzten 5 Interviews](#)



04.08.2009 - 16:33

Mantlik: „Eine Frage der Ehre“



03.08.2009 - 10:54

Felgenhauer: „Eine logische Erklärung gab es nicht“



31.07.2009 - 10:05

Hollenbach: „Wir wollen die TSG oben festsetzen“



29.07.2009 - 11:54

Heider: „Wir profitieren von Falko Götz` Erfahrung“



27.07.2009 - 17:42

Kegel: „Vor den Fans kann ich nur den Hut ziehen“

» [Alle News anzeigen](#)

« [zurück](#)